



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/VA/IS 11

Drucksache XVIII-  
Datum 28.10.2010

### Dringlicher Antrag der SPD-Fraktion


#### **Seniorenberatung in den Bezirken darf nicht dem Konsolidierungszwang unterliegen**

Die Stadtteilpartei SPD Altona setzt sich traditionell für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Bezirk ein. Mit der geplanten Konsolidierungsmaßnahme des Senats im Seniorenbereich in Höhe von 600.000 Euro jährlich ab 2011 soll ein seniorenpolitisch nicht verantwortbarer Einschnitt in die bezirkliche Dienstleistungs- und Versorgungsstruktur zu Lasten von Seniorinnen und Senioren vorgenommen werden.

Dies ist für mehr als 40.000 Seniorinnen und Senioren über 60 Jahre im Bezirk Altona ein inakzeptables Vorgehen. Die Realisierung der Konsolidierungsmaßnahme des Senats würde besonders diejenigen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen, die in Haushalts- und Lebensführung auf sich allein gestellt und auf Unterstützung angewiesen sind, deren Hilfebedarfe durch Nachbarn oder Polizei offiziell bekannt werden und damit Hilfsangebote zur Folge haben.

Der Seniorenberatung (ehemals Altenhilfe) obliegt als Kernaufgabe die Garantenstellung, d.h. sie hat darauf zu achten, dass für den Personenkreis der hilfsbedürftigen Seniorinnen und Senioren alle gesetzlichen Hilfsmöglichkeiten ausgeschöpft werden. So muss sie durch Hausbesuche Vorschläge von Pflegediensten zur Versorgung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger prüfen (vgl. § 71 Abs. 1 SGB XII).

Da dies bei einer zu einer erwartenden Stellenreduzierung bzw. bei einer Integration der Seniorenberatung in den Pflegestützpunkt am Osdorfer Born nicht mehr möglich sein wird, wäre aufgrund der Garantenstellung zu erwarten, dass Behandlungs- und Unterstützungsvorschläge quasi ungeprüft bewilligt werden. Hier wird sich die so genannte „Sparmaßnahme“ als Kostensteigerung erweisen.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung auf Antrag der Fraktion der Stadtteilpartei SPD beschließen:**

**Der Herr Bezirksamtsleiter wird gebeten:**

1. sich beim Senat für den Fortbestand der Seniorenberatung Altona in der jetzigen Organisationsform im SDZ Alte Königstraße und im SDZ Achtern Born einzusetzen.
2. die als geplante Konsolidierungsmaßnahme der Neukonzeption der Seniorenberatung aus dem Maßnahmenkatalog zur Haushaltskonsolidierung zu nehmen.
3. dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Senioren ist zeitnah zu berichten.

### Petition

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.